

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 54.

Dienstag den 8. März 1870.

### Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat mit dem Beschlusse vom 14. d. M., Z. 3881, das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 11 der Zeitschrift „Slovak“ vom 9. d. M., wegen der Vergehen nach §§ 300 und 305 St. G., und wegen des Verbrechens nach § 65 a St. G. ausgesprochen.

Das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Prag hat mit dem Erkenntnisse vom 14. d. M., Z. 3977, das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 3 der Zeitschrift „Svoboda“ vom 10. d. M., wegen des darin enthaltenen Verbrechens nach § 65 a St. G. ausgesprochen.

Das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Prag hat mit dem Erkenntnisse vom 16. d. M., Z. 4161, das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 42 der Zeitschrift „Narodni listy“ vom 2. d. M., wegen des darin enthaltenen Verbrechens nach § 58 c und § 65 a St. G. ausgesprochen.

### Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium hat die Anzeige, daß Ed. A. Paget in Wien das ihm unterm 8. November 1864 erteilte ausschließende Privilegium auf eine Erfindung im Ueberziehen der Metalle mittelst Blei, Zinn, Zink oder deren Legirungen, mit Gession, dd. Wien 11. Jänner 1870, an die k. k. priv. Eisen- und Blechfabriks-Gesellschaft „Union“ in Wien vollständig übertragen

habe, zur Kenntniß genommen und die Registrirung dieser Uebertragung veranlaßt.

Wien, am 21. Jänner 1870.

1. Das k. k. Handelsministerium hat die Anzeige, daß Jakob Popelary, Woll- und Zwirnhändler in Wien, das ihm unterm 10. Februar 1867 erteilte ausschließende Privilegium auf eine Verbesserung in der Erzeugung fertiger Leinwand - Verschleißungs-Cylinder für Fenster und Thüren, mit Gession, dd. Wien 28ten December 1869, an seinen Sohn Joseph Popelary vollständig übertragen habe, zur Kenntniß genommen und unter einem dieses Privilegium einverständlich mit dem königl. ungarischen Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel auf die Dauer des vierten, fünften und sechsten Jahres verlängert.

2. Das k. k. Handelsministerium und das k. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben die Anzeige, daß der Antheil des Josef Edlinger an dem ihm gemeinschaftlich mit Franz Schieder unterm 20. März 1869 erteilten ausschließenden Privilegium auf die Erfindung einer eigenthümlichen Lederschnur, von der Joseph Edlinger'schen Concursumasse-Berretung mit Zustimmung des Handelsgerichtes Wien als Concursumasse-Zustanz, laut des bei dem letztern aufgenommenen Protokolles, dd. Wien 30. November 1869, Z. 117.171, an Ignaz Luffsch, Galanteriewaaren-Fabrikanten in Wien, übertragen worden ist, zur Kenntniß genommen und die Registrirung dieser Uebertragung veranlaßt.

Wien, am 24. Jänner 1870.

(74—2)

Nr. 967.

### Kundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 30. April d. J.

stattfindende

### Neunundzwanzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen

wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilungen der bis Ende October 1869 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, so wie ferner auch die Vornahme von solchen Umschreibungen jener Obligationen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. März l. J. bis zum Tage der Kundmachung der am 30. April l. J. verlosenen Obligationen sistirt.

Laibach, am 1. März 1870.

Vom krainischen Landesauschusse.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 54.

(507—1)

Nr. 270.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Zevnikar von Verbače gehörigen, gerichtlich auf 883 fl. 20 kr. geschätzten, ad Streindorf sub Einlage-Nr. 27 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. April,

die zweite auf den

11. Mai

und die dritte auf den

11. Juni 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 10. Jänner 1870.

(506—1)

Nr. 63.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars, die executive Versteigerung der dem Jakob Klemenčič von Sabinavas gehörigen, gerichtlich auf 2026 fl. geschätzten, im Grundbuche Kaltenbrunn sub Tom. I, Urb.-Nr. 59, Fol. 95 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. April,

die zweite auf den

11. Mai

und die dritte auf den

11. Juni 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 6. Jänner 1870.

(55—1)

Nr. 5011.

### Erinnerung

an Florian und Miza Zenko, Bartelmä Zenko, Franz Zenko, Helena Jamnik, Maria Zenko und Anton Kuralt, sämtlich unbekanntem Aufenthaltes und Daseins, und ihre Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den Florian und Miza Zenko, Bartelmä Zenko, Franz Zenko, Helena Jamnik, Maria Zenko und Anton Kuralt, sämtlich unbekanntem Aufenthaltes und Daseins, und ihren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Valentin Zenko von Reteče Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung nachstehender, auf seiner Realität Urb.-Nr. 2311 Grundbuchs der Herrschaft Laibach haftenden Tabularposten:

1. des für die Eheleute Florian und Miza Zenko, letztere geb. Schagar, ferner für Bartelmä Zenko, Franz Zenko und seine Schwester Miza Zenko haftenden Uebergabevertrages vom 26ten Juli 1805;

2. des für Helena Jamnik für 632 fl. und Naturalien, dann für Zerni Zenko für 297 fl. 30 kr. und Naturalien, und für Florian und Maria Zenko rücksichtlich der Auszugsrechte intabulirten Heiratsvertrages vom 29. December 1811, und

3. der für Anton Kuralt rücksichtlich des Vertrages von 476 fl. 39 kr. sammt Zinsen und Gerichtskosten versicherten Einantwortung vom 5. Februar 1817, sub praes. 11. December 1869, Z. 5011, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

26. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Kuhar von Reteče Nr. 2 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter

Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 12ten December 1869.

(54—1)

Nr. 5226.

### Erinnerung

an Primus und Johann Kurold, Franz Kuralt und Zur Proitsch und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den Primus und Johann Kurold, Franz Kuralt und Zur Proitsch und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Kuralt von Sajniz Haus-Nr. 41 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender, auf seiner Realität Urb.-Nr. 2311 Grundbuchs der Herrschaft Laibach haftenden Tabularposten:

1. der für Primus und Johann Kurold intabulirten Quittung vom 17. März 1802 pr. 180 fl.;

2. des Tabularsages vom Inhalte: „Vermög Uebergabe 12. Juli 1805 von seinem Vater Franz übernommen,“ und

3. des für Zur Proitsch betreffs der Waldung Mohrenbach und pod Supa intabul. Tauschvertrages vom 11ten October 1820,

sub praes. 28. December 1869, Z. 5226, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

29. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Oman von Sajniz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 29ten December 1869.

(415—3)

Nr. 5537.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird hiemit kund gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Rozina von Rudolfsberth gegen Michael Gramc von Cedem wegen aus dem

Urtheile vom 26. August 1868, Z. 5391, schuldiger 23 fl. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraf sub Berg-Nr. 1224 und 1225 vorkommenden Bergrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 210 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

26. März,

26. April und

27. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 1ten October 1869

(407—3)

Nr. 4192.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des Grundentlastungs-fondes, gegen Johann Rečemer und Jakob Kuhar von Sntna wegen an Grundentlastungs-Rückstand schuldigen 80 fl. 13 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Urb.-Nr. 45 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 641 fl. 20 kr. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

23. März,

23. April und

27. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 1. October 1869.

Der totale Umschwung, der seit einiger Zeit in der Situation der Börse eintrat, ist unverkennbar; das Vertrauen ist wieder zurückgekehrt, bares Geld ist im Ueberflusse vorhanden, solide Papiere werden fortwährend gesucht und immer höher bezahlt — mit einem Worte, es scheint endlich der Moment gekommen, wo man neue Börsen-Operationen mit Erfolg beginnen kann; wer diesen günstigen Moment benutzen will, der wende sich an das

## Comptoir für Börsengeschäfte

des Gefertigten, wo Jedermann, selbst nur gegen eine Einlage von fl. 100 bis fl. 200, aus der Bewegung der Course seinen Nutzen ziehen kann. Programme gratis; Auskünfte werden bereitwillig erteilt.

(13—19)

**KARL STEIN,**  
Wien, I., Tiefer Graben 17.

## Haus-Verkauf.

Im Markte Lichtenwald, Untersteiermark, an der Bahnstation gleichen Namens, ist das stockhohe, am Hauptplatze gelegene Haus Nr. 60, bestehend aus 5 Zimmern, Sparherdfläche, 2 Kellern, daneben ein Wirtschaftsgebäude mit Stallungen, Tanne, Heu- und Strohbehältnissen, 5 Joch Garten, Acker, Wiesen und Waldgrund, alles im besten Bauzustande, unter annehmbaren Zahlungsbedingungen aus freier Hand billig zu verkaufen.

Anzufragen beim Eigentümer **Josef Sdoschek.** (529—1)

## Für Forstmänner.

Auf den hochgräflichen **Rugent'schen** Besitzungen **Susica** und **Kastell** in Croatien sind, und zwar auf ersterer ein Försters- und auf letzterer ein Forstwarteposten vom Mai 1. 3. zu besetzen, zu welchem Ende allfällige Bewerber ihre belegten Gesuche, erstere besonders mit dem Nachweise der Befähigung zur selbstständigen Wirtschaftsführung, beide mit dem der Kenntnis der deutschen und slavischen Sprachen, an das hochgräflich **Rugent'sche Forstamt zu Rosiljevo** in Croatien richten wollen, wofür auch über mündliche und schriftliche Anfragen die näheren Bedingungen auf gleichem Wege bekannt gegeben werden.

**Rudolf Pfob,**  
Forstmeister. (476—2)

(471—3) Nr. 826.

## Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 28. December 1859, Z. 6783, hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des **Simon Pessiac**, durch **Dr. v. Schrey**, gegen **Mois Ramuta**, durch **Dr. Goldner**, peto. 3780 fl. c. s. c. auf den 14. Februar 1870 angeordneten ersten executiven Feilbietung des im magistratlichen Grundbuche sub Conf. Nr. 67 in Laibach St. Floriansgasse vorkommenden, auf Namen **Mois Ramuta** vergewährten Hauses kein Kauflustiger erschienen, und es wird demnach am

14. März 1870

zur zweiten Feilbietung unter dem vorigen Anhange geschritten.

Laibach, am 19. Februar 1870.

(441—3) Nr. 2816.

## Dritte exec. Feilbietung.

Da zu der mit Edict vom 9. November 1869, Z. 19519, und 14. Jänner 1870, Z. 703, angeordneten zweiten executiven Feilbietung der der **Agnes Borinč** gehörigen, im Grundbuche Commenda Laibach sub Urb. Nr. 574, Einl. Nr. 53 ad Rasel vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der auf den

16. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten executiven Feilbietung zu verbleiben, bei welcher obige Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Februar 1870.

**Epileptische Krämpfe (Fallsucht)** 337—29  
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Hillisch** in Berlin, Mittelstraße 6. -- Bereits über hundert geheilt.

## Die Waaren-Abtheilung der k. k. priv. allgem. Verkehrsbank, Wien, Rudolfsplatz 13,

übernimmt Waaren aller Art zur Einlagerung. Belohnung und zum commissionellen Verkaufe.

Eröffnet **Fabrikanten** und **Landwirthen** ein reiches Absatzgebiet ihrer Erzeugnisse zu höchsten Preisen, gibt Vorschüsse auf Waaren und Producte, macht Expeditions- und Commissionsgeschäfte zu den mäßigsten Bedingungen, die von Fall zu Fall vereinbart werden können. (347—4)

(461—3) Nr. 879.

## Bekanntmachung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird in der Executionssache des Herrn **Johann Kosler** von Orteneq wider **Mathias Oberstar** von Slateneg den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern **Joh. Gornit** von Turjovic, **Johann Loudin** von Slateneg und **Kristina Peteln** von Reifniz, resp. deren unbekanntem Erben, hiemit kund gemacht, daß die für dieselben bestimmten Realfeilbietungs-Nubriken dem ihnen ad hunc actum aufgestellten Curator Herrn **Johann Aiko**, k. k. Notar in Reifniz, zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Reifniz, am 21ten Februar 1870.

(426—3) Nr. 76.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der freiherrlich v. **Jois'schen** Gewerkschaft **Zauerburg** gegen **Franziska Großj** von Koreiten Nr. 20, wegen unbekanntem Aufenthaltes der Letztern sowie deren Erben und Rechtsnachfolger, **Johann Großj** von Koreiten zum Curator ad actum behufs Empfangnahme des diesgerichtlichen Zahlungsauftrages vom 8ten Juni 1869, Z. 2425, sowie aller weitem in dieser Rechtsache anerlaufenen Schriften aufgestellt und decretirt worden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Jänner 1870.

(518—1) Nr. 6183.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Georg Mellinger** von St. Veit in Tirol, durch **Dr. Wenedikter** von Gottschee, gegen **Johann Perjon** von Maierle wegen aus dem Vergleiche vom 23. August 1865, Z. 5468, schuldiger 137 fl. 36 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rect. Nr. 515 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

18. März,

22. April und

21. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. November 1869.

(517—1) Nr. 5735.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Johann Rom** von Tschöplach gegen **Peter Kobbe** von ebenda wegen aus dem Vergleiche vom 24. December 1868, Z. 4592, schuldiger 62 fl. 7 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. I, Fol. 41 eingetragenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

16. März,

20. April und

20. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. November 1869.

(388—3) Nr. 5680.

## Uebertragung

## dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der **Frau Anna Rankel** von Gottschee, durch **Dr. Wenedikter**, gegen **Johann** und **Anna Kapš** von Roschanz wegen aus dem Vergleiche vom 28. März 1865, Z. 2093, schuldiger 235 fl. c. s. c. die mit Bescheid vom 3. Mai 1868, Z. 1992, angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg. Nr. 104, der Herrschaft Seisenberg sub Rect. Nr. 785 1/2, Tom. 15, Fol. 66, 155, 140 und 168, und Herrschaft Krupp sub Curr. Nr. 41, 250, 219 und 116 vorkommenden Realitäten, im gerichtlichen Schätzungswerte von 670 fl., auf den

12. März 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange übertragen worden, daß obige Realitäten auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. November 1869.

# Siu Gut

mit 132 Joch besten Gründen und guten Gebäuden ist preiswürdig zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres bei **G. Hofmann** in **Pettau.** (528—1)

Unter Garantie der Echtheit.

Dr. Béringuier's

## Kronen-Geist



(Quintessenz d'Eau de Cologne) à Flasche 1 fl. 25 kr. u. 75 kr. Von hervorragender Qualität als köstliches Riech- und Waschwasser und als herrliches medicinalöses Unterstützungsmittel.

Med. Dr. Borchard's

## Kräuter-Seife

in Original-Päckchen à 42 Nkr. zur Verschönerung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie mit besonderem Nutzen geeignet zu **Bädern** jeder Art.



Dr. Béringuier's

## Kräuter-Wurzel-Oel

in grössern Flaschen à 1 fl. Erprobt als ein zuverlässiges und wohlfeiles Cosmétiqueum zur Erhaltung, Regenerierung und Verschönerung der Haut- und Barthaare, so wie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung.



Dr. Suin de Boutemard's

## Zahn-Pasta

in 1/4 und 1/2 Päckchen à 70 und 35 kr. Das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches.



Dr. Béringuier's Veget.

## Haarfärbemittel

(complet in Etui mit Bürsten und Schalen à 5 fl. öst. W.) Als unfehlbar zweckentsprechend und durchaus unschädlich, färbt echt in allen beliebigen Schattierungen.

Prof. Dr. Linde's Veget.

## Slangen-Pomade

à Originalstück 50 kr., erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel. (2616—7)

Palsamische

## Oliven-Seife

in Original-Päckchen à 35 Nkr., als ein mildes, wirksames, tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern angelegentlichst empfohlen.

Dr. Hartung's

## Chinarinden-Oel

aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen zur Conservierung und Verschönerung der Haare. à 85 Nkr.



Dr. Hartung's

## Kräuter-Pomade

aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses. à 85 Nkr.

Die sämtlichen obigen Artikel sind für **Laibach** einzig und allein zu haben bei **Carl Boschitsch**, Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265 — **Erasmus Birschtitz**, Apotheke „z. Marihill“, Hauptplatz Nr. 11 — und **F. M. Schmitt**, Spitalgasse Nr. 277; — sowie auch für **Cilli**: **Carl Krisper** — Friesach: **Apoth. Otto Eichler** — Klagenfurt: **Apoth. Anton Beinitz** und **Job. Suppan** — Krainburg: **Franz Krisper**. — Spittal: **B. Max Wallar** — Villach: **Math. Fürst**.